

WITZ DES TAGES



«Haben Sie sich mit ihrer Frau gestern in der Oper gut unterhalten?» «Zuerst schon, aber dann beschwerten sich die Leute um uns!»

FGEE 1 und 3 im Einsatz

Faustball – Morgen Samstag steht die 1. Liga-Mannschaft der FG Elgg-Ettenhausen (FGEE) ab 14 Uhr in Wilen im Einsatz der Final-Rückrunde. Die Spielgemeinschaft trifft nacheinander auf den Tabellenführer Diepoldsau, das zweitplatzierte Affeltrangen und den drittplatzierten Gastgeber RiWi. Dabei wird der Teilnehmer an den Aufstiegsspielen zur Nationalliga B bestimmt. Am Sonntag um 15 Uhr spielt dann in der dritten Runde FG Elgg-Ettenhausen I (Tabellenführer) in der Nationalliga A gegen RiWi, das nach der zweiten Runde auf Platz drei liegt. Es darf bestimmt mit einer spannenden Partie gerechnet werden. René Lutz ■

Verzicht auf Kandidatur in der Schulbehörde Fischingen

Während der letzten drei Monate als Mitglied der Schulbehörde Fischingen konnte ich mich mit der komplexen Arbeit bekannt machen. Die interne Zusammenarbeit in der Behörde, der Verwaltung, der Lehrerschaft und den Hauswarten erlebte ich immer als offen, transparent und konstruktiv. Leider musste ich feststellen, dass das Arbeitsvolumen und die Präsenz meine Kapazität neben meiner Erwerbsarbeit übersteigt. Daher stelle ich mich für eine Kandidatur nicht weiter zur Verfügung. Die jüngsten politischen Entscheide und das Vorgehen der Interpartei mit der Pressemitteilung vom 11. Januar 2013 bestärkten mich in meinem Entschluss.

Konrad Frischknecht,
Dussnang

IMPRESSUM REGI DIE NEUE

Verlag/Inserate/Abos
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40
verlag@regidieneue.ch
Verlagsleiter Peter Mesmer (mes)

Redaktion
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40
redaktion@regidieneue.ch
Redaktor Olaf Kühne (kuo)
Brigitte Kunz-Kägi (bk)
Christoph Heer (ch)

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktionsschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 18 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 18 Uhr

Jahresabo
Genossenschaft CHF 99.–
Ohne Anteilschein CHF 125.–

Todesanzeigen
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40
todesanzeigen@regidieneue.ch

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach



Das Dorf hat wieder eine Seele bekommen

Mit einem Apéro ist am Mittwochabend der Dorfmarkt in Guntershausen eingeweiht worden. Die rund 50 Geladenen äusserten sich bei einem Rundgang im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung äusserst positiv.

Text und Bild: Kurt Lichtensteiger

Guntershausen – Als erstaunlich übersichtlich, luftig und einladend wurde der Laden an der Hauptstrasse 35 in Guntershausen bei einem Rundgang bezeichnet. Trotz dessen Kleinkräumigkeit stehen auf der Verkaufsfläche von 85 Quadratmetern rund 2000 Artikel des täglichen Bedarfs im Angebot. Damit soll die Nahversorgung der Bevölkerung von Guntershausen und Maischhausen sichergestellt werden, sagte Genossenschaftspräsident Roland Hollenstein bei seiner Begrüssungsrede. Etwa ein Drittel der Produkte seien regionale Erzeugnisse, wobei der Schwerpunkt auf den Frischprodukten liege. Hauptlieferant sei indessen die Volg Konsumwaren AG, Winterthur. «Tätigt jeder der rund 600 örtlichen Haushalte nur einen Einkauf von 50 Franken pro Woche, so kann das finanzielle Ziel, nämlich ein Jahresumsatz von 600'000 Franken, erreicht werden», so der Genossenschaftspräsident.

Emotionale Nähe

Zuversicht im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit scheint auch deshalb berechtigt zu sein, weil das Bedürfnis nach einem eigenen Laden aus der Bevölkerung heraus gewachsen ist.

Eröffnungsfest

Eröffnet wurde der Dorfmarkt an der Hauptstrasse 35 in Guntershausen gestern Donnerstag. Geöffnet ist er jeweils Montag bis Freitag, 8–12.15 und 14.30–19 Uhr, samstags 8–13 Uhr. Das eigentliche Er-



Geschäftsführerin Marlis Fuhrer, die Verkäuferinnen Prisca Fenner und Manuela Hug sowie Genossenschaftspräsident Roland Hollenstein (von links) freuen sich auf zahlreiche Kundschaft.

Nur so ist es zu verstehen, dass innert Rekordzeit das Genossenschaftskapital von 90'000 Franken gezeichnet worden ist und ein grosser Bevölkerungsteil das Projekt nicht nur materiell, sondern auch ideell unterstützte. Zeichen dafür ist zudem die Tatsache, dass manche Genossenschaftsmitglieder zur Verwirklichung engagierte Freiwilligenar-

beit geleistet haben. Das Zusammenspiel vieler ehrenamtlicher Kräfte wurde am Einweihungs-Apéro denn auch mit anerkennendem Beifall gewürdigt.

Soll Begegnungspunkt werden

«Entscheidend für den Erfolg ist nicht zuletzt das Personal. Mit Marlis Fuhrer aus Winterthur konnte eine fachkundige Geschäftsführerin angestellt werden. Ihr zur Seite stehen die Lebensmittelverkäuferinnen Prisca Fenner und Manuela Hug aus Guntershausen. Sie bieten Gewähr für eine freundliche und kompetente Bedienung», sagte Sabine Vuilleumier, Initiantin und Aktuarin der Genossenschaft. Eine Spielecke für Kinder, eine Kaffeecke, ein Hauslieferdienst und

eine Ablage für Chemische Reinigung seien weitere Trümpfe. Der Laden soll ein Treffpunkt werden, Guntershausen sozusagen wieder eine Seele bekommen. Nun warte man nur noch auf Kundschaft, die wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start.

Heinz Krucker, als Geburtshelfer bezeichnet, räumt dem Laden sehr gute Chancen ein: «Ein Zielpublikum von 1500 Einwohnern, die gute Lage in der Nähe des Bahnhofs und an der Durchgangsstrasse bei einem Verkehrsaufkommen von 4500 Fahrzeugen, sind weitere Kriterien, die optimistisch stimmen», sagte Krucker. Ein Fachmann mit Erfahrung, der gleich das nächste Projekt begleitet, nämlich in Tobel-Tägerschen. ■

Aadorfer Anerkennungspreis 2012

Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport organisiert unter der Leitung von Gemeinderätin Cornelia Hasler den Anerkennungspreis für das Jahr 2012.

Text: Cornelia Hasler, Gemeinderätin Aadorf

Aadorf – Das Organisationskomitee des Anerkennungspreises ehrt Einzelpersonen, Nachwuchstalente und Teams, welche auf sportlicher oder kultureller Ebene überdurchschnittliches geleistet sowie den Namen «Aadorf» positiv nach aussen getragen haben. Zusätzlich verleiht es einer Persönlichkeit aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Bildung oder Wissenschaft den Titel «Förderer des Jahres 2012». Wir sind auf Ihr Mitwirken angewiesen. Ob Privatper-

son, Verein oder Firma, reichen Sie Ihre Wahlvorschläge ein, wir freuen uns über Ihre Ideen! Folgende Preise werden vergeben: Leistungen als Einzelpersonen, Gruppe/Teams, Nachwuchstalente sowie die Förderin oder der Förderer des Jahres. Die Nominierten müssen ihren Wohnsitz in Aadorf haben oder unter dem Namen «Aadorf» in Erscheinung getreten sein. Im Nachwuchsbereich handelt es sich um Jugendliche bis zum 20. Altersjahr. Massgebend für

alle Nominierungen sind die Aktivitäten im Jahr 2012. Hauptkriterien für die Fachjury sind: Vorbild in einem Spezialbereich, regionale, kantonale, nationale oder gar internationale Erfolge und Bekanntheit, Bekanntmachung der Gemeinde «Aadorf» gegen aussen.

Reichen Sie Ihre Nominierungen für den Anerkennungspreis 2012 bis spätestens am 25. Januar ein. Die Ehrung findet am Freitag 22. März, um 19.30 Uhr, im Gemeinde-

zentrum Aadorf statt. Bitte melden Sie ihre Vorschläge an das Präsidium der Einwohnerversammlung: Martin Frei, Aadorf (Martin.frei@bluewin.ch); Astrid Keller, Ettenhausen (astrid.keller@afra.ch); Thomas Herbst, Guntershausen (info@guntershausen.ch); Ueli Graf, Häuslenen (ueligraf@leUNET.ch); Urs Kressibucher (proregion.wittenwil@bluewin.ch) oder direkt an Gemeinderätin Cornelia Hasler-Roost (hasler-roost@bluewin.ch, Telefon 079 435 22 34). ■

Das Wetter in der Region wird präsentiert von

Langensand
SCHREINEREI & FENSTERBAU
A. Langensand
Schreinerei und Fensterbau
Hauptstrasse 19 Tel 071 977 14 21
8376 Fischingen Fax 071 977 14 62

